

Leises Lied

(Richard Dehmel)

Richard Strauss. Op. 39 № 1

Gesang **Piano**

Sehr ruhig

In ei-nem stil - len Gar - ten an ei-nes

pp sehr gebunden

Brun - nens Schacht, — wie wollt' ich ger-ne war - ten die lan - ge grau-e —

Nacht! Viel hel - le Li - lien - blü - hen um des

Brun - nens Schlund; — drin schwim-men gol-den die Ster - ne, drin

ba - det sich der Mond. Und wie in den Brun - nen

schim - - mern die lie - ben Ster-ne hin - ein, glänzt mir im Her -

- - zen _ im-mer dei-ner lie-ben Au - gen Schein. Die

Ster - ne doch am Him - mel, die ste-hen all' so fern; in dei - nem
 still - len Gar - ten stünd' ich, stünd'
 ich jetzt so gern.
pp
calando

Jung hexenlied

(Gedicht von Otto Julius Bierbaum)

Richard Strauss, Op. 39 № 2

Leicht bewegt (M. $\frac{3}{8}$ $\text{d} = 160$)

Gesang

Piano

Nachts ich ü - berm Ge - bir - ge ritt, rack schack,

xxd. * *xxd.* *

schacke, mein Pferd - - - ehen, da ritt ein selt - sam

xxd. *

Klin - geln mit, kling-ling, kling-ling, klin-ge-la - lei. Es war ein

pp

schmeich-lerisch bit-tend Ge - tönn, es war wie Kind -

xxd. * *xxd.* * *xxd.* *

- der - stim - men schön.
Rez. * *Rez.* * *Rez.* *

Mir war's, ich strei - chelt' ein lin - des Haar, mir
p *pp*
Rez. * *Rez.* *

war so weh und wun - - - - - der -
p
Rez. * *Rez.* *

- bar.
p *p*
Rez.

espressivo

p tremolo

Da schwand das Klin-geln mit
ei - nem - mal, ich sah _____ hin - un - ter in's tie - fe
Thal, _____ da sah ich Licht in mei-nem Haus, _____

espr.

rack schack, scha-cke, mein Pferd - - - chen, mein

Büb - - chen sah — nach der Mut - - ter aus,

p

sf

dim.

pp

Kling-ling, kling-ling,

dim.

p

3

kling-ling, kling-ling, klin-ge-la - lei.

3

3

pp

cresc.

8

p

v.

sf

2d.

Herrn D? Fritz Sieger freundschaftlichst gewidmet

Der Arbeitsmann

(Gedicht von Richard Dehmel)

Richard Strauss, Op. 39 № 3

Allegro moderato

Gesang

Piano

Wir ha - ben ein Bett,
wir ha - ben ein Kind, mein
Weib!
Wir ha - ben auch Ar - -
beit und gar zu zweit,
und ha - ben die
wuchtig

Son - ne und Re-gen und Wind, und uns fehlt nur

p cresc.

ei - ne Klei - nig - keit, um so frei zu sein wie die Vö -

f *p* *tr.* *tr.* *tr.* *tr.*

gel sind: nur Zeit, nur Zeit. Wenn wir Sonntags durch die

dim. *wuchtig* *pp*

Felder gehn, mein Kind, und ü - ber den Äh - - ren weit und

cantabile *poco cresc.* *poco cresc.*

ped. ** ped.* ** ped.* ** ped.* ** ped.*

breit das blau-e Schwalbenvolk blitzensehn, o dann fehlt uns nicht das
 bischen Kleid, um so schön zu sein wie die Vö - - gelsind: nur Zeit,
 nur Zeit. Nur Zeit! Wir wit-tern Ge-
 wit ter-wind, wir Volk!

Nur ei - ne klei - ne E - - - - - wigkeit;
 uns fehlt ja nichts, mein Weib, mein Kind, als all'
ff
molto appass.
 das, was durchuns ge - deiht,
dim.
 um so froh zusein wie die Vö - - - - - gel sind:
mf *tr.* *tr.* *tr.* *tr.* *cresc.*

Nur Zeit!

drängend

poco rit.

B. & H. 19215a.

Herrn D! Fritz Sieger freundschaftlichst gewidmet

Befreit

(Gedicht von Richard Dehmel)

Richard Strauss, Op. 39 № 4

Gesang *Langsam und innig*

Piano *sehr getragen
molto cantabile*

Du wirst nicht wei - - nen.

pp legato

con Ped.

Lei - se, lei - - se wirst du lä - - cheln und wie zur Rei - se geb' ich dir

** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.*

Blick und Kuss zu - rück. Uns-re lie - ben vier

espr.

** Ped.*

Wän - de, du hast sie be - rei - - tet, ich ha-be sie dir zur

3 3 *sfz*

** Ped.* ** Ped.* ** Ped.*

Welt ge - wei - tet; o Glück! —
molto espressivo
 * *za.* * *za.* * *za.* * *za.* *

Dann wirst du heiss mei - ne Hän - de fas-sen und wirst mir dei-ne
pp * *za.* * *za.* * *za.* * *za.* * *za.* * *za.* *

See - - - le las - sen, lässt un - sern Kin - - - dern
espr. * *dim.* * *za.* *

smorzando

mich zu - rück. Du schenk - test mir dein

espr.

gan - - zes Le - - ben, ich will es ihnen wie - - der

espr.

ge - - ben; o Glück! _____

dim.

una corda

Es wird sehr bald sein,
 wir wis - sen's Bei - - de,
 * *220.* * *220.*

cresc.
 wir ha - bennin - an - der be-freit — vom Lei - - de,
cresc. *tutte le corde* *espr.*
 * *220.* * *220.*

dim. (sehr langsam)
 so gab' ich Dich der Welt zu - rück. Dann wirst du mir
dim. *espr.* *dim.* *sfz* *pp*
 * *220.*

nur noch im Traum erschei - nen und mich
steigern
sfz *cresc.* *
 * *220.*

seg - nen und mit mir wei - - - *molto espr.*

ff *molto dim.* *p* *espr.*

molto tranquillo *sempre dim.*

ppp

Lied an meinen Sohn

(Gedicht von Richard Dehmel)

Richard Strauss. Op. 39 № 5

Heftig bewegt

Gesang

Piano

Der Sturm — be - horcht — mein

dim. p

Va - ter-haus, — mein Herz klopft in die Nacht hin-aus,

cresc.

laut; so er-wacht' ich vom Ge-braus des
 f * *Ad.*
 For - - - stes schon als Kind. Mein
 dim.
 * *Ad.* * *p* *marcato*
 jun - ger Sohn, hör' zu, hör' zu: in dei-ne fer - ne
pp
 Wie - gen-ruh' stöhnt mei-ne Wor - te dir.
Ad. *

im Traum der Wind.

dim.

pp

espr. $\ddot{\text{A}}$ *

espr.

$\ddot{\text{A}}$ *

Einst hab' ich auch im

ppp

$\ddot{\text{A}}$ * *v*

Schlaf ge lacht, mein Sohn, und bin nicht

espr. *$\ddot{\text{A}}$* *

$\ddot{\text{A}}$ *

auf - ge-wacht vom Sturm, — bis

p cresc.

— ei-ne gra-ue Nacht wie heu - te kam.

p cresc. *dim.* *p*

Dumpf bran-det heut im Forst der Föhn wie da - - mals, wenn ich sein Getön vor

pp

Furcht — wie mei-nes Va - - ters Wort — ver - nahm.

pp *cresc.*

appassionato

Horch, _____ wie der knos - pi - ge

mf *sffz* *poco a poco*

Dec. * *Dec.* *

Wip - fel - saum — sich sträubt, — sich beugt, — von Baum zu

più cresc. *sffz*

Dec. * *Dec.* *

Baum; — mein Sohn, — in dei - ne

Dec. * *Dec.* *

Wie - - - gen - ruh' zorn - lacht der Sturm:

Dec. * *Dec.* *

hör' zu, hör' zu!

Er hat sich nie vor Furcht ge-beugt,

horch, wie er durch die Kro - nen keucht: sei

du! sei du!

Und wenn dir einst von

dim.

p

Sohnes-pflicht, mein Sohn, dein al - ter

sf

sf

Va - ter spricht, ge - horch' ihm

cresc.

nicht, —— ge - horch' ihm nicht: horch, wie der

Föhn im Forst den Früh -

ling braut! —

allmählich immer mehr beschleunigen

Horch, _____ er be-horcht mein - ter-

- haus, _____ mein Herz klopf in die Nacht hin-aus, laut.

immer mehr beschleunigen

B. & H. 19215a